

Pastor	Werner Röhle 04561/17013 werner.roehle@feg.de
Älteste	Katrin Schimmer 04563/8663
Beisitzer	Jutta Franke-Knecht 04561/17127 Marlis Geue
Gottesdienst	Werner Röhle & Jutta Franke-Knecht
Kleingruppen	Marlis Geue & Werner Röhle
Seelsorge	Ältestenkreis, Jörg Bendorf & Team
Haus & Garten	Katrin Schimmer
Finanzen	Elke Bendorf
Öffentlichkeitsarbeit	Nela Henning & Werner Röhle

**Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst-
und Du bist eingeladen!**

Herausgeber	Freie evangelische Gemeinde Neustadt, Am Binnenwasser 5, 23730 Neustadt
Layout & Inhalt	Nela Henning
Internet	www.fegneustadtholstein-de.jimdo.com
Facebook	Freie evangelische Gemeinde Neustadt in Holstein
Gemeindekonto	SKB Witten BLZ : 452 604 75 Konto: 12 422 200 IBAN : DE 80 45 26 04 75 00 12 42 22 00 BIC : GENODEM1BFG

Freie evangelische Gemeinde (FeG) Neustadt in Holstein

Gemeinde mit  



Unser Profil ...

Profil der Freien evangelischen Gemeinde Neustadt in Holstein

So wie jeder Mensch ein unterschiedliches Profil besitzt, hat auch jede Gemeinde ein anderes Profil. In dieser kleinen Handreichung möchten wir uns Ihnen ein wenig vorstellen und einige wesentliche Kennzeichen unserer Freien evangelischen Gemeinde Neustadt beschreiben.

Ihnen soll es eine Hilfe sein, uns kennenzulernen. Und uns soll es daran erinnern, wer wir sind bzw. wer wir sein wollen. Sicher sind damit nicht automatisch alle Fragen beantwortet, aber dieses Profil gibt erste Infos darüber, wer wir sind, was uns ausmacht und wie wir als Gemeinde leben.

Gern können Sie uns auch jederzeit ansprechen, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Ihre Freie evangelische Gemeinde Neustadt



*Jesus
Christus
ist
derselbe
gestern,
heute
und
in
Ewigkeit*

Hebräer 13,8

10. Unsere Zugehörigkeit

In Deutschland sind ca. 500 Gemeinden zu gegenseitiger Hilfe und zur Erfüllung gemeinsamer Aufgaben im „Bund Freier evangelischer Gemeinden“ zusammengeschlossen. Der Bund besteht seit 1874.

Er ist eine „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ mit Sitz in 58452 Witten, Goltenkamp 4.

Bund FeG: <https://www.feg.de/index.php?id=17>

In Norddeutschland leben die Freien evangelischen Gemeinden unter dem Dach der „Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland“, die ihren Sitz in Hamburg hat.

<http://fegn.de/>



Unser Standort

Freie evangelische Gemeinde Neustadt, Am Binnenwasser 5
Infos unter: 04561 / 7173257 oder 17013 (Pastor Werner Röhle)

werner.roehle@feg.de

<https://fegneustadtholstein-de.jimdo.com/>

1. Unsere Vision

Unsere Vision ist es, aus gottfernen Menschen begeisterte Jünger und Jesus-Nachfolger zu machen (Matth. 28,18-20).

Dabei ist die Liebe zu Gott und zu den Menschen das entscheidende Motiv unseres Handelns (Matth.22,37-40).

2. Unser Auftrag

Unser Auftrag:

Heimat - H A F E N

für Menschen sein!

H - Himmelwärts gerichteter Blick
Jesus ist der Herr - Ihm alle Ehre

Anbetung

A - Anderen von Jesus erzählen

Evangelisation

F - Füreinander da sein
In Liebe gelebte Gemeinschaft

Gemeinschaft

E - Einbringen meiner Gaben und Talente
Gabenorientierter Dienst in Gemeinde
und Gesellschaft

Dienst

N - Nachfolge Jesu - persönlich wachsen
und reifen, orientiert am Wort Gottes

Jüngerschaft

3. Unser Glaube

Unser Glaube entspricht den vier reformatorischen Grundsätzen und Erkenntnissen, die wir mit allen evangelischen Kirchen teilen.

Allein Gottes Wort

Verbindliche Grundlage und Maßstab für Glauben, Lehre und Leben in Gemeinde und Bund ist die Bibel, das Wort Gottes. Wir glauben an die Inspiration der Heiligen Schrift durch den Heiligen Geist.

Allein Jesus Christus

Jesus Christus, was er gesagt und was er getan hat, bedeutet uns alles. Er selber ist das eine Wort Gottes, das uns trägt, befreit und auf das wir zu hören haben. Die ganze Bibel hat eine Mitte, und die heißt Jesus. Es gibt außerhalb von Jesus Christus kein Heil. Er ist unser Retter und Herr. Und eine Gemeinde ist nur christliche Gemeinde, wenn sie auf Jesus Christus gebaut ist.

Allein die Gnade

Das besondere Geschenk, das Gott uns durch Jesus Christus gibt, heißt: Gnade. Durch Gottes Gnade erkennen wir die Bedeutung von Jesus Christus, empfangen Glauben und darin neues Leben.

Allein der Glaube

Diese Gnade empfängt man durch den Glauben. Der Glaube ist die Antwort des Menschen auf Gottes Wort, auf Christus und seine Gnade. Er ist der Schlüssel, durch den sich uns das Heil erschließt und durch den wir gerettet werden. Deswegen gilt:
Mitglied einer FeG kann nur werden, wer an Jesus Christus in diesem Sinne glaubt.
Auch das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ beschreibt unseren Glauben sehr treffend.

9. Unsere Strukturen

Gemeindeleitung

Die Gemeindeleitung - bestehend aus den Ältesten und dem Pastor - leitet die Gemeinde nach geistlichen Kriterien (Leitung, Seelsorge, Verkündigung, vgl. Apg.20,28).

Bereichsleiter

Die leitenden Mitarbeiter der verschiedenen Arbeitszweige (z.B.: Seelsorge, Kinderarbeit, Praktische Dienste, Soziale Dienste, usw.) treffen sich regelmäßig, um über die laufende Gemeindearbeit zu beraten, gemeinsame Planungen und Aktionen vorzunehmen und sich gegenseitig in Anteilgeben und Anteilnehmen den Glauben zu stärken (vgl. Apg.6,1-7).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter sind Gemeindeglieder, die entsprechend ihrer Gaben und Fähigkeiten mitarbeiten. Jeder Christ kann und darf an seinem Platz ein Mitarbeiter Gottes sein. Das Neue Testament kennt keinen Christen, der nicht gleichzeitig auch mitarbeitet (1.Petr.4,10).

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung trifft sich ca. 3 - 4mal im Jahr, um z.B. den Jahresbericht der Gemeindeleitung entgegenzunehmen, den Haushaltsetat zu beschließen und gemeindliche Anliegen zu besprechen. Darüber hinaus kann jedes Gemeindeglied in Mitgliederversammlungen begründete konstruktive Kritik üben und geistliche Anregungen geben.

7. Unsere Mitgliedschaft

Jeder, der an Jesus Christus glaubt, ist ein Mitglied am Leib Jesu Christi. Das ist die unsichtbare weltweite Gemeinde, zu der sich alle Christen zählen dürfen. Nur Gott allein kennt die genaue Zahl derer, die an ihn glauben. Darüber hinaus gibt es die sichtbare Gemeinde vor Ort. Diese Mitgliedschaft sollte in einer konkreten Ortsgemeinde gelebt werden.

Mitglied sollte und kann also jeder werden, der an Jesus Christus glaubt und bereit ist, seinen Glauben verbindlich in dieser Ortsgemeinde zu leben.

Der Antrag um Aufnahme in die Gemeinde ist an die Gemeindeleitung (Älteste und Pastor) zu richten.

Zum Freundeskreis der Gemeinde kann jeder gehören, der Kontakt zu der Gemeinde wünscht und gemeindlich nicht anderweitig festgelegt ist.

8. Unsere Finanzierung

Die Mitglieder spenden in Verantwortung vor Gott freiwillig und regelmäßige finanzielle Beiträge, die ihrem Einkommen angemessen sind (vgl. Maleachi 3,10).

Die Freunde der Gemeinde können sich gern daran beteiligen.

Spenden an die Gemeinde sind steuerabzugsfähig.

Darum können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Unsere Bankverbindung:

Freie evangelische Gemeinde Neustadt

SKB Witten

DE80 4526 0475 0012 4222 00

BIC: GENODEM1BFG

4. Unser Gemeindeverständnis

Freie evangelische Gemeinden bestehen aus Menschen, die an Jesus Christus glauben und durch ihn Frieden mit Gott und neues Leben empfangen haben. Diese Erfahrung bedeutet uns so viel, dass wir sie gern mit anderen teilen möchten. Unser Gemeindeleben ist so vielfältig wie die Menschen, die sich hier zu Hause fühlen. Der Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr ist deshalb der Treffpunkt für die ganze Gemeinde.

Frei

Menschen, die zu einer Freien evangelischen Gemeinde (kurz: FeG) gehören, sind in einer freien persönlichen Entscheidung zum Glauben an Jesus Christus gekommen, haben sich in freiem Entschluss einer solchen Gemeinde angeschlossen und tragen deren Arbeit ausschließlich durch freiwillige Gaben (nur Spenden, keine Kirchensteuer) und freiwillige Mitarbeit. Außerdem sind sie unabhängig vom Staat und leben als Freikirche ein freies und selbständiges Gemeindeleben.

evangelisch

Evangelisch bedeutet keine Konfessionsangabe, sondern Eigenschaft. Darum schreiben wir evangelisch klein, weil wir nicht so heißen, sondern evangelisch sein und leben möchten. Denn evangelisch bedeutet nichts anderes, als dass ein Mensch an das glaubt, was in der Bibel und da besonders im Neuen Testament steht. Darum ist für uns die Bibel alleiniger Maßstab für Glauben, Lehre und Leben.

Gemeinde

Mitglieder einer Freien evangelischen Gemeinde möchten eine Gemeinde bilden, wie sie das Neue Testament beschreibt. Zum einen ist die Gemeinde eine Gemeinschaft von Menschen, die ihr „Ja“ zu einem Leben mit Jesus Christus gegeben haben. Jeder kann Mitglied der Gemeinde werden, der bekennt, dass Jesus Christus sein Herr ist, und dessen Leben mit diesem Bekenntnis übereinstimmt. Zum anderen leben diese Menschen in einer Gemeinschaft, in der einer für den anderen da sein möchte. Unter Gemeinde verstehen wir darum eine verbindlich gelebte Gemeinschaft von Menschen, die an Jesus Christus glauben.

5. Unsere Tauf- und Abendmahlspraxis

Taufe und Abendmahl sind ebenfalls für die Menschen bestimmt, die an Jesus Christus glauben.

Die Gemeinde lehrt und übt die **Taufe** der Glaubenden, macht diese jedoch nicht zur Bedingung für die Aufnahme in die Gemeinde.

Die Gemeinde feiert regelmäßig mit ihren Mitgliedern das **Abendmahl**.

Andere Christen können als Gäste daran teilnehmen. Taufe und Abendmahl sind nach unserer Erkenntnis keine Sakramente, sondern Zeichen des Heils, durch die wir unseren Glauben an Jesus bekennen.

6. Unsere Werte und geistlichen Prinzipien

Folgende Dinge (Qualitätsmerkmale) sind uns wichtig. Von ihrer Qualität hängt es ab, ob und wie wir unsere Vision erfüllen und unseren Auftrag erreichen. Das ist der Weg, um unsere Gemeindegliederung ständig zu verbessern.

6.1 Zielorientierte und bevollmächtigende Gemeindeleitung (Apg.20,28)

Von Gott und seiner Gemeinde berufene Leiter sollen durch Lehre, Gebet und Vorbild die Gemeinde in ihrem geistlichen Wachstum fördern. Die Leiter befähigen, unterstützen, motivieren und begleiten die einzelnen Christen, damit sie schließlich zu dem werden, was Gott schon immer mit ihnen vorhatte.

6.2 Gabenorientierte Mitarbeiterschaft (1.Petr.4,10)

Jeder Christ soll seine von Gott gegebene Begabung entdecken und sie zum Aufbau der ganzen Gemeinde einsetzen. Die Aufgabe der Gemeindeleitung ist es, den Gemeindegliedern dabei zu helfen, ihre Gaben ausfindig zu machen und einen Dienst zu finden, der zu diesen Gaben passt. Das macht Christsein sinnvoll und glücklich.

6.3 Leidenschaftliche Spiritualität (Mt. 22,37)

Der Glaube an Gott hat etwas mit Hingabe, mit dem Feuer des Heiligen Geistes, mit Begeisterung zu tun. Mit allem, was wir sind und haben (Gefühl, Verstand, Besitz, Zeit ...) wollen wir tagtäglich mit dem unsichtbaren und lebendigen Gott rechnen und in der Hingabe an ihn leben.

6.4 Zweckmäßige Strukturen (Apg.6,1-7)

Festgefahrene Traditionen blockieren das Gemeindegewachstum.

Wenn es um Formen und Strukturen der Gemeinde geht, dann ist das wichtigste Kriterium, ob sie ihren Zweck erfüllen oder nicht. Strukturen sind niemals Selbstzweck, sondern immer nur Mittel zum Zweck. Die Strukturen sollten darum biblisch, effektiv, menschenfreundlich und leicht verständlich sein.

6.5 Inspirierender Gottesdienst (1.Kor.14,26)

„Langweilig predigen ist Sünde“ lautet der Titel eines Seminars über Predigtgestaltung. Gottesdienste müssen zu einer „inspirierenden Erfahrung“ werden, oder sie haben ihr Ziel verfehlt. Gottesdienste müssen darum so interessant und anregend gestaltet werden, dass Teilnehmer den lebendigen Gott kennen lernen und ihm begegnen können.

6.6 Ganzheitliche Kleingruppen (Apg. 2,46)

Nichts fördert das geistliche Wachstum eines Christen mehr als ganzheitliche Kleingruppen, in denen der einzelne Teilnehmer menschliche Nähe, praktische Hilfe und intensiven geistlichen Austausch finden kann. In Hausbibelkreisen werden biblische Impulse mit den alltäglichen Fragen der Teilnehmer zusammengebracht. In diesen „Zellen“ wird der Glaube ganzheitlich und verbindlich miteinander gelebt. Als „Zellen“ sind sie auf Wachstum und Teilung hin angelegt.

6.7 Bedürfnisorientierte Evangelisation (Joh.4,10,14)

Es ist eine Herausforderung, Menschen von heute auf liebevolle und gleichzeitig eindeutige Art und Weise mit dem Evangelium zu konfrontieren und zu einem Leben mit Jesus zu ermutigen. Dabei sollten die Fragen und Bedürfnisse von Menschen, die dem christlichen Glauben fernstehen, so berücksichtigt werden, dass ihr Herz berührt wird und sie Jesus kennen lernen können.

6.8 Liebevolle Beziehungen (Mt.22,39; Joh.4,10,14)

Das höchste Gut des Evangeliums ist die Liebe. Glaubwürdig gelebte Liebe verleiht einer Gemeinde eine unwiderstehliche Anziehungskraft. Darum sind wir bemüht, einander Gutes zu tun, einander zu vergeben, aufeinander zu achten und die Nächstenliebe zu praktizieren (Besuche, praktische Hilfe, etc.). Wirkliche Liebe verströmt jenen geheimnisvollen Duft, dem man sich nur schwer entziehen kann.